

Tulfes

Gemeindeblatt



Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes

Skikurs Volksschule Tulfes 5

Alpenregions-Schimeisterschaft der Schützen 10

13. JHV des Krippenvereines Tulfes 14



*Danke, lieber Klaus,
für deinen jahrelangen
Einsatz für die Gesundheit der
Tulfes Gemeindebürger*innen!*

Praxisübergabe an die nächste Generation

Kontakt Gemeinde Tulfes

www.tulfes.gv.at



BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider

E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl

E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

DI (FH) Maren Saitner-Zangerl

E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at

Telefon: 05223/78 303 10

Mobil: 0664 / 25 35 408

Allgemeine Verwaltung

Birgit Geißler

E-Mail: gemeinde@tulfes.gv.at

Telefon: 0 5223/78 303-16

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser

E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf

E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at

Telefon: 0680 / 32 07 853

JUGENDTREFF

Anita Markart

Mail: jugendtreff@tulfes.gv.at

Telefon: 0664 / 28 89 080

NEUE Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: KEIN PARTEIENVERKEHR

Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr



Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr





Einladung zur Praxisübergabe

Nach über 35 Jahren als Arzt in Tulfes verabschiedet sich Dr. Klaus Schweitzer in den Ruhestand und übergibt die Arztpraxis an seinen Sohn Dr. Manuel Schweitzer.

Feiert diesen besonderen Anlass mit uns bei Kaffee, Kuchen und herzlichen Gesprächen!

 **Wann:** Sa, 22.02.2025

 **Uhrzeit:** 10:00 - 16:00

 **Wo:** bei uns
Weiher 7,
6075 Tulfes



*Schaug's einfach vorbei! Mir frein ins!
Klaus, Manuel und das ganze
Team vom Gesundheitszentrum*



Die Öffnungszeiten im Gesundheitszentrum haben sich leicht geändert: Ab sofort ist am Montag zusätzlich immer von 17:00 – 19:00 geöffnet, der Mittwoch bleibt dagegen geschlossen!

Montag	08:00-11:30, 17:00-19:00 (NEU AB 2025!)
Dienstag	8:00-11:30, 17:00-19:00
Mittwoch	geschlossen! (NEU AB 2025!)
Donnerstag	8:00-11:30, 17:00-19:00
Freitag	08:00-11:30
Sa, So, Feiertag:	10:00 - 12:00 (nur bei Wochenend- oder Feiertagsdienst)

Bergrettung Hall – Umgebung Jahresbericht 2024

Der Drang die Freizeit mit sportlicher Aktivität outdoor zu verbringen ist verständlicherweise ungebrochen. Und auch wenn Ausrüstung und Informationsstand ständige Neuerungen und Verbesserungen erfahren, Unfallgeschehen und alpine Notlagen werden dadurch nicht wesentlich beeinflusst. KI kann Überforderung oder Erschöpfung kaum verhindern.

Im abgelaufenen Jahr wurden wir (Einsatzgebiet in etwa die Gemeindegebiete von Thaur/Absam/Mils/Hall/Tulfes/Rinn/Ampass) zu 72 Notfällen gerufen. Dabei reichte das Spektrum wie auch in den vergangenen Jahren von Notlagen im Absamer Klettersteig über Reitunfälle im südlichen Mittelgebirge, Bikestürzen und Notlagen durch Erschöpfung bis zu Orientierungsproblemen. Zu einer Häufung an alpinen Einsätzen führte der frühe und heftige Wintereinbruch im Herbst. Die ausgebildeten Suchhunde unserer Ortsstelle wurden auch außerhalb des Stamm-Einsatzgebietes mehrmals zu Sucheinsätzen angefordert.

Die verpflichtenden Fortbildungen versuchen dem breiten Spektrum an möglichen Unfallszenarien gerecht zu werden. Da unsere Ortsstelle im Falle eines Ausfalles der Lifte der Glungezerbahn die Evakuierung sicherstellt, wurde heuer mit Statisten unter realistischen Umständen die Bergung aus Gondeln und von Sesseln der Bahn geübt.

Unsere Gemeinschaftsaktivitäten (Schitourenausflug, Kletterfahrt, Bergfeuer, Herbstausflug...) verstehen sich als Förderung des kameradschaftlichen Geistes und Festigung des Vertrauens. Im Falle eines Einsatzes sind für uns Bergretter*innen neben der Beherrschung alpinistischer und bergetechnischer Herausforderungen Kommunikation und ein besonderes Vertrauensverhältnis wesentliche Elemente des Erfolges.



BR Hall – Umgebung, nächtlicher Einsatz im Karwendel

Zum Abschluss eines meiner Lieblingszitate (frei nach Barak Obama): Wenn die Feuerwehr zu einem Brand gerufen wird, so fragt sie zunächst auch nicht ob das Feuer durch eine Zigarette verursacht wurde oder durch Blitzschlag. Sinngemäßes gilt auch für uns Bergretter*innen.

Ein unfallfreies Bergjahr wünscht Ihnen (und sich) die Bergrettung Hall – Umgebung

Christian Mauracher
OSL Bergrettung Hall - Umgebung



Aktuelle Geburten

Compagno Albachiara

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Geburtstage im Februar 2025 (ab 70):

Wildauer Josef (70)
Lettenbichler Maria (75)

Wir gratulieren herzlich!



Skikurs Volksschule Tulfes

Auch heuer hatten wir wieder das Vergnügen, den Skikurs für die Kinder der Volksschule Tulfes durchzuführen und durften uns vom 20. - 23. Jänner bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen „Skilehrer“ nennen.

Nachdem am Montag alle Kinder in ihre Gruppe eingeteilt wurden, ging es gleich los und alle waren mit viel Spaß und Begeisterung auf der Piste unterwegs. Auch unsere Anfänger wurden auf den Übungshängen bestens für das Rennen am Donnerstag vorbereitet.

So war es für alle Rennflitzer ein Kinderspiel, den doch recht anspruchsvoll gesteckten Lauf mit perfekten Schwüngen und vollem Kanteneinsatz hinunter zu düsen! Aber nicht nur das „perfekte“ Training war für den Rennerfolg am vierten Tag ausschlaggebend, sondern natürlich auch die richtige Jause – denn was wäre das Skifahren ohne einen ordentlichen Einkehrschwung? Gestärkt durch ein leckeres Brot und Skiwasser auf der Halsmarter, fährt es sich doch gleich noch besser Ski!

So blicken wir voller Stolz auf 4 tolle Skitage zurück, die nicht nur den Kindern viel Spaß und Freude machten, sondern auch uns! Dass der Skikurs in dieser Form aber erst zustande kommen kann, verdanken wir einerseits unseren vielen freiwilligen Skilehrern, bei denen wir uns hiermit herzlichst bedanken möchten. Aber wir möchten uns natürlich auch bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Lehrerinnen für die nette Zusammenarbeit bedanken, sowie bei allen Kindern, die mit viel Spaß, Freude und Disziplin dabei waren!



Ein ganz besonderer Dank geht an Walter und sein gesamtes Team von der Halsmarter, der uns die Jause an allen 4 Tagen kostenlos spendiert hat – vielen Dank, lieber Walter, für diesen ganz besonderen Service!



Danke auch an Felix von der Skischule Total für das ganze Equipment, an die Glungezerbahn und die Gemeinde, vor allem unserem Bürgermeister Martin, der es sich nicht nehmen ließ, bei der Preisverleihung die Medaillen zu übergeben.

Der letzte Dank gebührt aber unserem Geri, der diese Tage perfekt vorbereitet und begleitet hat – dank seinem Einsatz und Know-How hatten wir einen tollen Skikurs, der nächstes Jahr hoffentlich wiederholt wird – weil:

Schifoan is suuupaaaa







Die zweite Klasse der VS Tulfes besuchte die Innsbrucker Kammerspiele

Am 29. November fuhren aufgeregte „Zweiteler“ mit dem Bus nach Innsbruck, um sich im Haus der Musik „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner anzusehen. Das Stück handelt von Tieren, die versuchen die erwachsenen Menschen zur Vernunft zu bringen, um endlich Lösungen für Kriege, Konflikte und Klimakatastrophen zu finden. Schließlich geht es ja um die Kinder. Die Kinder staunten über die große Bühne, die farbenfrohe und witzige Inszenierung und konnten am Schluss sogar gemeinsam mit den „Tieren“ tanzen.

Alle waren sich abschließend einig:
„Das war ein spannender Schultag!“



Dankgedicht für Walter von der Halsmarter

Lieber Walter, hör gut zu,
 dieses Dankeschön ist für dich im Nu!
 Auf der Halsmarter, hoch am Ort,
 zauberst du die Jause dort.
 Mit Liebe, Herz und off'nem Sinn,
 steckt da viel Gutes für uns drin.
 Brot und Käse, Obst – ganz frisch -
 kommt beim Walter auf den Tisch
 Die Kinder lachen, groß und klein,
 bei dir ist es ja immer fein!

Drum rufen wir aus voller Kraft:
Walter, du bist unsre Wirtshaus-Pracht!
 Ein großes Dankeschön von hier,
 du schenkst uns Freude – wir danken dir!

Dankgedicht für Geri und das Team des SV Tulfes

Lieber Geri, liebes Team,
 bei euch ist Skifahren „a dream“.
 Mit Schwung, Geduld und ganz viel Witz,
 lernt jeder hier den besten Schliff.
 Ob Schneeflug, Kurve oder Schwung,
 bei euch gelingt es – und das mit Schwung!
 Mit Spaß und Lachen Tag für Tag,
 weil jeder hier das Skifahren mag.
 Skifahren ist spitze, das ist doch klar,
 mit euch wird's besser – Jahr für Jahr!
 Drum rufen wir laut „Dankeschön!“,
 bei euch ist's einfach wunderschön.
 Ihr seid spitze, ganz genial –
der SV Tulfes ist optimal!





TANZMÄUSE

**2-4
Jahre**

Kindertanzen für unsere kleinen großen Stars!
Ob mit oder ohne Eltern – das entscheidet ihr!

Start: ab 18.02.2025 - 6 Einheiten
Alter: 2-4 Jahre
Kosten: EUR 50,00
Wann: 14:30 Uhr
Wo: Widum Tulfes

Einsteigen jederzeit möglich 🏆

Anmeldung :
EVA PIKNER 0676 7492161



**SPORTVEREIN
TULFES** *am Glungezer*
gegründet 1938



Die Sternsinger waren unterwegs



Am 3., 4. und 6. Jänner waren wieder viele fleißige Kinder mit ihren Begleitpersonen in Tulfes und Volderwald als Sternsinger unterwegs um für Kinder in Nepal zu sammeln.

Im Namen der Pfarre möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gebührt Karin Spildenner, Margret Feichtner, Monika Kössler, der Glungezerbahn und den Begleitpersonen Pfarrer Augustinus, Katharina Annabith, Stefanie Galler, Hanna Gatt, Magdalena und Sara Bürgler und Sabine Hausberger, In Volderwald waren unser Bürgermeister Martin Wegscheider, Theresa Isser und Alexander Galler als Begleitpersonen mit den Kindern unterwegs.

Ganz besonders möchte ich mich bei den vielen Kindern für das Sammeln bedanken und bei allen Tulfern und Volderwaldern für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

Dadurch konnte das **Rekordergebnis** von **6.032,20 Euro** erzielt werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gemeindegürgern für die große Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.

Ich wünsche euch allen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr.

Anneliese Angerer

Obfrau des Pfarrgemeinderates



Neue Öffnungszeiten Gemeindeamt:

**Seit 01.01.2025 hat das Gemeindeamt
NEUE Öffnungszeiten:**

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: KEIN PARTEIENVERKEHR

Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr



Die Volderwalder Sternsinger sind am 6.1. mit drei Gruppen unterwegs gewesen

Alpenregions-Schimeisterschaft und Wintersporttag der Schützen am Glungezer



Tulfes: Der Bund der Tiroler Schützenkompanien und die mit der Durchführung betraute Speckbacher Schützenkompanie Tulfes luden am Samstag 18. Jänner 2025 auf den Glungezer zur Alpenregions-Schimeisterschaft der Schützen ein.

136 aktive Schützen und Marketenderinnen aus allen Teilen der Alpenregion, aus Bayern, Nordtirol, Osttirol, Südtirol und Welschtirol haben sich bei traumhaftem Wetter im Riesentorlauf auf der perfekten Rennpiste der Glungezerbahn gemessen.

Auch abseits der Rennstrecke, insgesamt an die 200 Wintersportbegeisterte folgten der Einladung aus der Alpenregion und konnten den sonnigen Tag am Glungezer mit Schifahren, Rodeln oder einer gemütlichen Einkehr, zur vollsten Zufriedenheit genießen.

Bei der Preisverteilung im vollen Vereinshaus durfte Obmann Manfred Arnold die Landeskommandanten, Mjr. Thomas Saurer (BTSK), Mjr. Roland Seppi (SSB), Mjr. Enzo Cestari (WSB), den Adjutant des Landeshauptmann Michael Beck (BBGS) und Hptm. Richard Angerer besonders begrüßen, auch die Eckdaten unsere Gemeinde vorstellen und die Besonderheiten der Tulfeser Schützen zum Ausdruck bringen.

Auch der Bgm. Martin Wegscheider und Frau VzBgm. Karin Markart Bachmann waren anwesend und durften den Siegern gratulieren.

Den Tagessieg holte sich bei den Herren Christoph Eberharter (SK Finkenberg) und bei den Damen Theresa Monz (SK Stumm/Stummerberg). In der Mannschaftswertung (die 3 schnellsten einer Kompanie) siegten die Schützen aus Stumm/Stummerberg vor der SK Alpach, der SK Mühlau und der SK Tulfes (Corina Erlacher, Josef Wildauer, Florian Wildauer).

Bei einem kameradschaftlichen Austausch aller Anwesenden wurde dieser mehr als gelungene Wintersporttag der Schützen gemütlich zum Ausklang gebracht.

Dass an diesem Tag auch alles unfallfrei abgelaufen ist, hat zur Freude aller Beteiligten beigetragen.



die Tagessieger, Theresa Monz (SK Stumm/Stummerberg) und Christoph Eberharter (SK Finkenberg) mit Obmann Manfred Arnold, Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer (BTSK) und Hptm. Richard Angerer



Jungmarketenderinnen II: mit Christina Kössler, Hannah Peer, Annalena Hirschhuber;



Jungschützen I, mit Johannes König, Simon Tschugg, Sebastian Annabith und Simon König;



SK Tulfes, 4. Platz Mannschaftswertung: Florian Wildauer (Sieger AK III), Corina Erlacher (3. Platz Marketenderinnen), Josef Wildauer (2. Platz AK VII)

**Ein Großer dank gilt allen Helfern und Mitwirkenden,
die diese Veranstaltung mit vollem Elan mitgetragen haben:**

- > der Glungezerbahn (Gilli Bachmann);
- > dem Sportverein (das Team um Hannes Angerer und Gerhard Baldemair);
- > dem Chef der Zeitnehmung (Peter Einkemmer und Team);
- > der Bergrettung Hall;
- > den Torrichtern/Rutscher (das Team um Markus Wieser);
- > der Landmetzgerei Piegger;
- > den Sponsoren (die uns Schützen immer die Treue halten);
- > allen Schützen, Marketenderinnen, Schützenfrauen und an alle, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.



Jungschützen II mit Franz Josef Annabith und Elias Arnold

**Danke für euren Einsatz, für eure
Unterstützung & das gute Miteinander.**

SK Tulfes

Mehr Fotos unter:
www.schuetzenkompanie-tulfes.at



Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer gratuliert den ältesten Teilnehmer Helmut Arnold (Sieger AK IX)



Ehrenpreise für die Tagessieger, Landeskommandanten, Gemeinde, Sportverein und Teilnehmer mit der längsten Anreise;

Die 52 Stk. Holztrophäen (für die Preisträger) wurden aus Tulfes Zirbenholz mit viel handwerklichen Geschick entworfen und errichtet bzw. angefertigt, und sind somit Einzelstücke. (Nach einer Idee vom Kompanievorstand wurden diese von Hubert Kössler mit Unterstützung von Richard Angerer beeindruckend umgesetzt)

Ehrenpreise für die Tagessieger,
Landeskommandanten
und Ehrengäste



die „Stromlosen“ sorgten vor und nach der Preisverteilung für tolle Stimmung



Einladung zum Vereine- und Teamschießen 2025 mit Einzelschießen (Kaiserklasse)

Die Schützenkompanie Tulfes veranstaltet im März ein Vereine- und Teamschießen, an dem Vereine, Teams, Familien, Freunde aber auch beliebige Mannschaften teilnehmen können und gleichzeitig eine Kaiserklasse als Einzelbewerb.

Bewerb 1: Vereine und Teamschießen

- + Eine Mannschaft besteht aus mind. 3 und max. 4 Personen
- + jeder Teilnehmer einer Mannschaft kann nur eine Serie abgeben (eine Serie besteht aus 10 Wertungsschüssen (5 Probeschüsse).
- + für die Wertung zählen die besten 3 Serien jeder Mannschaft
- + Jeder Teilnehmer darf nur bei einem Verein bzw. einem Team antreten
- + geschossen wird stehend frei aufgelegt
- + es dürfen nur die Gewehre der Schützenkompanie Tulfes verwendet werden
- + Jeder Verein oder jedes Team kann auch mit mehreren Mannschaften teilnehmen. (z.B. Schützen I, Schützen II..)

Bewerb 2: Kaiserklasse (Einzelschießen)

- + Serie 5 Schuss stehend frei; 3 Probeschüsse;
Serie € 2,00; Nachkauf unbeschränkt
- + Wertung der besten Serie; bei Gleichstand zählt die nächst bessere Serie

Termine, mit jeweils beiden Bewerb:

Freitag 07. März und Samstag 08. März	19.00 bis 23.00 Uhr
Samstag 15. März	19.00 bis 23.00 Uhr
Freitag 21. März und Samstag 22. März	19.00 bis 23.00 Uhr

Am Freitag den 28. Februar von 20:00 bis 23:00 Uhr gibt es die Möglichkeit im Schützenheim zu trainieren.

ANMELDESCHLUSS: Montag, 03. März 2025

Anmeldegebühr: € 25.- je Mannschaft.
Mit der Bitte um Voranmeldung per WhatsApp oder SMS für einen Termin um eine bessere Koordination der Schießveranstaltung wird gebeten bei Obmann Manfred Arnold (Tel. 0676 / 881 811 821).

Die Preisverteilung mit Verlosung findet am Freitag den 04. April 2025 ab 20.00 Uhr im Schützenheim statt.

Auf zahlreiche Anmeldungen, unterhaltsame Abende, spannende Schießleistungen und eine erfolgreiche Preisverteilung mit hohem Unterhaltungswert freut sich die Schützenkompanie Tulfes.

Digitale Anmeldung zur Sommerbetreuung in den Betreuungseinrichtungen



- Zuordnung zu den Einrichtungen:
 - o Die Betreuung der **Kindergartenkinder und Schulkinder** findet auch diesem Sommer im **Kindergarten Volderwald**, Volderwaldstraße 9, statt.
 - o Die **Kinderkrippenkinder** aus dem laufenden Betreuungsjahr werden in der **Kinderkrippe**, Herrengasse 4, betreut.
- **Öffnungszeiten: 07:00 – 14:00 Uhr**
- Die Kinder können tageweise zur Betreuung mit/ohne Mittagessen angemeldet werden.
- Kosten für die Betreuung **€ 10,00 pro TAG**
- **Voraussetzung für die Sommerbetreuung ist die Berufstätigkeit BEIDER Elternteile. Die Arbeitsstätigkeit BEIDER Elternteile ist beizulegen!**
- Für Kinder, die nach 13.00 Uhr abgeholt werden, fallen noch zusätzlich € 5,50 (Kindergarten- und Schulkinder) und € 5,00 (Krippenkinder) für das Mittagessen (lt. Anbieter) an. Das Essen wird von der Fa. Menüservice Mohr aus Mutters geliefert. Kinder, die länger als bis 13:00 Uhr zur Betreuung angemeldet sind, müssen in der Einrichtung Mittagessen – Vorgabe des Landes Tirol
- Die Betreuungskosten werden von der Gemeinde mittels SEPA-Lastschrift-Mandat eingezogen. **DIE ABRECHNUNG ERFOLGT STRIKT NACH ANMELDUNG!!!**
- Eine verbindliche Anmeldung im Zeitraum vom 17.02.2025 bis 30.04.2025 ist nur über das Online-Portal möglich. In diesem Zeitraum ist auch eine Änderung der Anmeldung möglich. Dazu bitte die Anmeldung erneut durchführen- es wird jene Anmeldung berücksichtigt, die als Letztes eingegangen ist
- Nach erfolgreichem Abschluss der Anmeldung wird ein automatisches Bestätigungsmail versandt.
- **Nachmeldungen sind nicht möglich**

Anmeldung zur Sommerferienbetreuung



Die Anmeldung zur Sommerbetreuung kann über folgenden QR-Code durchgeführt werden oder direkt auf der Gemeindehomepage:



für Babies und (Klein-)Kinder mit Mama, Papa, Oma, Opa,...

Wuzltreff aktiv

...jeden Mittwoch Nachmittag

& wenn möglich im Freien!

Wir machen viele Ausflüge & es gibt immer eine kleine Jause :)

Aktuelles & Treffpunkte in unserer WhatsApp-Gruppe, die Teilnahme ist kostenlos.

Tamara 0699 1202 0103

Wuzltreff mini

...jeden Freitag Vormittag

je nach Witterung im Freien oder Widum Tulfes (bringt warme Socken oder Patschen mit).

Für eine kleine Jause ist gesorgt :)

Aktuelles & Treffpunkte in unserer WhatsApp-Gruppe, die Teilnahme ist kostenlos.

Eva 0676 74 92 161

Kostenlose Rechtsberatung:

Montag, 10.3.2025
von 17:30 – 19:30 Uhr

im Sitzungszimmer (2. OG)
des Gemeindeamtes

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



13. Jahreshauptversammlung des Krippenvereines Tulfes

Das **Fest der Taufe des Herrn** ist das letzte Fest im liturgischen Weihnachtsfestkreis. Es wird am Sonntag nach dem 6. Jänner, dem Dreikönigsfest, gefeiert und erinnert an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer.

Schon fast als Fixpunkt an diesem Tag gilt die jährliche Krippenmesse des KV mit der anschließenden Jahreshauptversammlung. Zahlreiche KrippenfreundInnen ließen die Weihnachtszeit, bei dem von Dekan Augustinus Kühne zelebrierten und von Sabine und Peter Hausberger stimmungsvoll umrahmten Gottesdienst, feierlich ausklingen. Die Messe, mit dem prächtigen Baldachin



Sabine u. Peter Hausberger beigetragen haben!

Im Anschluss eröffnete Obmann Paul Linder die 13. Jahreshauptversammlung im Restaurant Larchnhittl und begrüßte die Ehrengäste und 58 Vereinsmitglieder. Besonders gefreut hat sich der Obmann über die zahlreich erschienenen Mitglieder. Eine gut besuchte JHV ist doch immer auch ein Gradmesser für ein aktives und gelungenes Vereinsleben.

Wer denkt, dass sich die Arbeit des KV nur auf die Zeit zwischen Weihnachten und Maria Lichtmess beschränkt, wurde nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht des Obmannes eines Besseren belehrt. Die intensivste Zeit beginnt im September mit dem Start des Krippenbaukurses, der anschließenden Krippenausstellung und dem Krippenschaug'n bis hin zu Maria Lichtmess. Aber auch dazwischen ist der Einsatz des Ausschusses und der Mitglieder gefragt. Die Dorfkrippe muss auf- und abgebaut und die Krippenmesse und JHV vorbereitet werden. In der Regel werden in den Frühjahrsmonaten Weiterbildungskurse besucht und auch Mitgliederkurse, z.B. Bekleidungskurse, organisiert. Zusätzlich ist bei div. Meisterkursen die Expertise unseres Obmannes gefragt. Im Sommer findet man dann unsere Kathi auf den Bergen in der Umgebung beim Sammeln von Rohmaterial für die Botanik. Ein nicht ganz unwesentliches Detail, um aus einer Krippe erst eine schöne Krippe entstehen zu lassen.

Ebenfalls ein großer Tag für unseren Verein ist der jährliche Vereinsausflug, der viel Vorbereitung bedarf.

Der Obmann bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die den Verein bei den verschiedenen Veranstaltungen unterstützten. Bei Kathi und Sepp Kirchmair, die uns so großzügig die Krippenwerkstatt als Vereinszentrum zur Verfügung stellen und bei den vielen Mitgliedern die uns bei der Ausstellung zur Seite standen. Weiters bei allen KrippenbesitzerInnen, welche ihre Stuben zum Krippenschaug'n öffneten und bei Karin und Franz Spildenner, für ihre großen Bemühungen, die Pfarrkirche und die Kirchenkrippe in weihnachtlichen Glanz erstrahlen zu lassen. Danke auch an die Gemeinde Tulfes, BM Wegscheider und seinen MitarbeiterInnen, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Ein weiterer Höhepunkt der JHV sind auch immer die Gratulationen unserer Jubilare zu ihren runden Geburtstagen. In diesem Jahr durften Paul Linder und Sepp Kirchmair 13 Mitgliedern zu ihren Jubiläen das Allerbeste wünschen und ihnen kleine Geschenke überreichen.



P. Linder, K. Spildenner, J. Kirchmair

Dass Sepp zu jedem Jubilar eine lustige Episode erzählen konnte, hat sicher zur ausgezeichneten Stimmung während der Geburtstagsfeier beigetragen.

Ganz besonders erwähnen möchten wir Konrad Spildenner der seinen 80er, Gretl Wegmair, Gertrud Graf und Herlinde Erlacher die ihren 85. und Helmut Wegmair, Siegfried Graf und Hans Alt, die im letzten Jahr ihren 90. Geburtstag feiern konnten. Es hat uns sehr gefreut, dass nahezu alle Geburtstagskinder anwesend waren und wir ihnen unsere Glückwünsche im Rahmen der JHV persönlich überbringen konnten. Wir wünschen von Herzen weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude!



Großer Krippenfreund S. Graf wurde 90! mit O P.Linder und EO S.Kirchmair



unsere Jubilare H. u. G. Wegmair, M. Gatt, S. Graf, A. Angerer, G. Nocker mit O Linder und EO Kirchmair



Sehr gefreut haben wir uns auch über die lobenden und motivierenden Worte unserer Ehrengäste. **Dekan Augustinus**, welcher uns mit einem Geschenk überrascht hat und sich darüber freut, dass wir im Sommer wieder gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat einen Besuch der Erler Passionsspiele organisieren werden.



Dekan Augustinus kam vollgepackt mit Geschenken

Kulturobmann Hans Peter Markart, der den Krippenverein bzw. das „Krippelen“ sogar mit einem Jungbrunnen verglichen hat. Er freut sich auf den Landeskrippentag am 15.11.2026, bei dem wir auch auf die Unterstützung der Musikkapelle zählen dürfen. Danke schon im Voraus!

Kirchprobst Josef Gatt bedankte sich besonders für den feierlichen Gottesdienst. Es freut ihn, dass die Krippenmesse immer gut besucht ist. Ein besonderes Vergelt's Gott ergeht an Karin und Franz Spildenner für ihren großen Dienst in der Kirche und an der Kirchenkrippe.

Helmut Wegmair bedankte sich für die vielen Glanzlichter, welche er in diesem Jahr neben vielen anderen, auch mit dem KV erleben durfte. Besonders freut er sich natürlich auf den geplanten Passionskrippenberg.

Bgm. Martin Wegscheider berichtete, dass er in den letzten Jahren zu einem wahren Krippenfreund geworden ist. Besonders bedankt er sich für das 1:20 Modell „seiner“ Borgiaskapelle und dem interessanten Vereinsausflug mit vielen Höhepunkten. Er sichert dem KV weiterhin volle Unterstützung zu und freut sich auch auf den Landeskrippentag 2026.

Unser **Ehrenobmann Sepp Kirchmair** erzählte, dass die JHV nach wie vor für ihn ein ganz besonderer Tag ist. Er freut sich darüber, dass alles so gut funktioniert. Wenn auch die Wochen während des Krippenbaukurses sehr anstrengend sind, eine schöne fertiggebaute Krippe entschädigt ihn voll und ganz für so manchen Ärger und die ganze Mühe.

Obmann Paul Linder dankte den Ehrengästen für ihre Worte und verspricht weiterhin vollen Einsatz für den KV und das Krippenwesen. Der Landeskrippentag 2026 wird sicher eine Herausforderung, aber bei dem guten Zusammenhalt wird daraus ein toller Tag für die gesamte Gemeinde werden.



unterhaltsamer Ausklang der JHV 2025

In den nächsten Wochen startet auch unser diesjähriges Spezialprojekt, der Bau eines Krippenberges zur Passionskrippe der Fam. Wegmair, welches in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tulfes umgesetzt wird. Wir freuen uns schon darauf und hoffen auf gutes Gelingen!

Weiters informierte der Obmann noch über die Passionskrippen- und Ostergräberausstellung „Faszination der Stille“ in der Zeit vom 9. März 2025 bis 6. April 2025 im Stift Wilten. Es lohnt sich bestimmt dort in der Fastenzeit in die einzigartige Stimmung einzutauchen.

Abschließend bedankte er sich bei allen Anwesenden für's Kommen und für das Interesse am Vereinsgeschehen. Er hofft, dass viele den Tag noch mit uns gemeinsam bei einem guten Essen und dem einen oder anderen Glas gemütlich ausklingen lassen werden.

Er wünschte allen ein glückliches, erfolgreiches, vor allem gesundes neues Jahr und Frieden in unseren Familien und der Welt.

Gloria et Pax

Paul Linder
(Obmann)

Martina Kößler
Schriftführerin

Kirchlicher Kalender



Samstag 22.02.2025	Keine Vorabendmesse in Volderwald
Sonntag 23.02.2025 9:00 Uhr	Sonntagsmesse in Volderwald mit anschließendem Fröhschoppen Keine Messe in Tulfes
Mittwoch 26.02.2025 20:15 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Samstag 01.03.2025	Keine Vorabendmesse in Volderwald
Mittwoch 05.03.2025 19:00 Uhr 19:30 Uhr	Aschermittwoch Kreuzweg Wortgottesdienst mit Aschenauflegung Kollekte für die Aktion Familienfasttag der Frauenbewegung der Diözese Innsbruck
Sonntag 09.03.2025 10:00 Uhr	Keine Messe in Tulfes Gemeinsamer Gottesdienst des ehemaligen Seelsorgeraumes Tulfes-Rinn in Rinn anschließend Fastensuppe im Gemeindesaal in Rinn
Sonntag 16.03.2025 10:00 Uhr	Keine Messen in Tulfes und Rinn Gründungsgottesdienst des Seelsorgeraumes "Glungezer" in Ampass

In den Semesterferien (10.-14.02.2025) entfallen die Kanzleistunden der Sekretärin.

Im Jänner, sowie am 8. Februar entfallen die Vorabendmessen in Volderwald. Am 19.1., 26.1. und 9.2. entfallen in Judenstein die Sonntag-Abendmessen: Am 2.2. findet um 18:00 Uhr die Sonntag-abendmesse mit anschließendem Blasiussegen in Judenstein statt.

Die komplette **Gottesdienstordnung** kann auf der Gemeinde-Homepage www.tulfes.gv.at unter „Unsere Gemeinde“ bei „Kirche und Religion“ abgerufen werden.



Verstorbene

Nocker Alfred
Spildenner Konrad

Herzliches Beileid an die Angehörigen!

Kirchlicher Rückblick auf das Jahr 2024

Liebe Gemeinde!

Auch 2024 war ein herausforderndes kirchliches Jahr, ein Jahr das auch seine Perspektiven ins Jahr 2025 wirft. Am Heiligen Abend hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 eröffnet mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom. Es steht unter dem Motto: „Pilger der Hoffnung“ und ist ein reguläres Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre gefeiert wird. Im Gegensatz zum außerordentlichen Heiligen Jahr der Barmherzigkeit gibt es diesmal nur die 4 Heiligen Pforten in Rom (Petersdom, Lateran, Santa Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern) und eine außerordentliche im Gefängnis Rebibbia in Rom, es gibt keine in Dom- und Wallfahrtskirchen der ganzen Welt. Nur die Pforten im Petersdom und im Gefängnis wurden von Papst Franziskus selbst geöffnet. Das Heilige Jahr dauert bis zum Dreikönigstag 2026. Was war sonst noch prägend: Papst Franziskus führte eine Reihe kleinerer Reisen durch, so nach Triest, Verona, zur Biennale nach Venedig, zum G7 Gipfel nach Brindisi, bei dem es um das Thema Künstliche Intelligenz ging. Außerdem war er als erster Papst in Korsika, der Bischof dieser Insel ist Kardinal, während die Kathedrale von Notre Dame in Paris vom Pariser Erzbischof eröffnet wurde, der nicht Kardinal ist. Auch stand eine ganz große Papstreise auf dem Programm: Indonesien, Papua-Neuguinea, Osttimor und Singapur sowie eine Reise nach Luxemburg und Belgien, dort anlässlich 600 Jahre katholische Universität Löwen. Die erste neue Heilige des Jahres 2024 war die Argentinierin Maria Antonia Paz de Figueroa (1730-1799), die am 11.2.2024 im Petersdom heiliggesprochen wurde. Am 20.10.2024 wurde der aus Ramsau im Zillertal stammende Franziskanerpater Engelbert Kolland seliggesprochen, zusammen mit den anderen Märtyrern von Damaskus. Erwähnen möchte ich auch die internationale Tagung zur ständigen Fortbildung der Priester unter dem Motto: „Entfache die Gnade Gottes wieder, die Dir zuteilgeworden ist.“ (2 Tim 1,6), an der ich zusammen mit dem Generalvikar, seinem Assistenten und der Präfektin des Priesterseminars teilnehmen durfte. Dazu gehörte auch eine Audienz mit Papst Franziskus und 2 Messen im Petersdom, davon eine mit Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, er ist die Nummer 2 im Vatikan. Im Oktober fand der zweite Teil der Bischofsynode zur Synodalität statt, das Schlussdokument wurde von Papst Franziskus unterschrieben und damit in Kraft gesetzt. Es enthält viele bedenkenswerte Aussagen über das Miteinander in der Zukunft der Kirche enthält.

Leider galt es im Jahr 2024 von auffällig vielen Priestern Abschied zu nehmen.

- 22.2. am Fest Kathedra Petri verstarb Erzbischof Alois Kothgasser, 1997-2003 Bischof von Innsbruck, dann bis 2013 Erzbischof von Salzburg, er lebte von 2014-2022 bei den Don Bosco Schwestern in Baumkirchen und hat

mich am 13.10.2002 im Innsbrucker Dom zum Diakon geweiht, er verstarb im 87. Lebensjahr.

- 24.2. Altabt Chrysostomus Giner, Propst des Augustinerchorherrenstiftes Neustift in Südtirol von 1969-2005 im 95. Lebensjahr.
- 15.3. Paul Josef Kardinal Cordes, 34 Jahre lang deutscher Kurienerzbischof, er gilt als Initiator der Weltjugendtage (erstmalig organisierte er 1983 ein eucharistisches Weltjugendtreffen zum außerordentlichen Heiligen Jahr 1983, 2007 wurde er zum Kardinal ernannt, er starb im 89. Lebensjahr
- 29.3. Pater Wolfgang Drews, Kapuziner, stammt aus Ober-Erlenbach, meinem ehemaligen Heimatdekanat Wetterau West, er war von 1977-1983 Pfarrer in Frankfurt Liebfrauen, meiner Taufpfarre, 1983-1988 leitete er das Kloster zum Mitleben in Stühlingen, wo ich 1986, 1987 und 1988 die Kar- und Osterliturgien mitfeiern durfte, er war auch bei meiner Heimatprimiz, und ich durfte 2022 zu seinem 90. Geburtstag die Predigt in Werne halten.
- 2.4. Abtprimas Notker Wolf, Benediktinerabtprimas 2000-2016, Erzabt von St. Ottilien 1977-2000, im 84. Lebensjahr, er galt auch als der „rockende Benediktiner“, da er in einer Rockband mitspielte.
- 6.5. Pater Damian Heuer, Franziskaner in Hall, Bezirksschützenkurat, er war oft Hauptzelebrant der Voldertalmesse

Ich möchte die Aufzählung nicht zu lange werden lassen, denken möchte ich auch an Pfarrer Josef Kopatsch, der im Ruhestand in Ilbenstadt in der Wetterau lebte und viele Aushilfen machte, Diakon Franz Zecha, Vertriebener aus dem Sudentenland, der seit 1999 in meinem Heimatort Nieder-Wöllstadt lebte und sehr aktiv die Gemeinde unterstützt hat, er war Diakon bei meiner Heimatprimiz, Pater Otto Muck SJ, einer meiner Professoren aus der Studienzeit in Innsbruck, Pfarrer Erhard Weiher, Klinikpfarrer in Mainz, der mich in der Zeit meines Seelsorgepraktikums in der Klinikseelsorge in Mainz begleitet hat, der Mainzer Weihbischof Franziskus Eisenbach, viele Domgottesdienste durfte ich bei ihm in meiner Seminarzeit ministrieren, Jürgen Aßmus, evangelischer Pfarrer in Nieder-Wöllstadt, seine Töchter gingen mit mir in die Volksschulklasse, Pater Herbert Bihlmeyer SDB, Provinzial der süddeutschen Provinz 1991-2003), u. a. bei der Professverlängerung meines Bruders 2003 Andreas in Ens Dorf, Kapuzinerpater Norbert Schlenker, der Guardian in Werne war, vorher war er in Frankfurt Liebfrauen und Altötting tätig, Benedikt Schuster OPraem, vom Kloster Speinshart, der früher oft in Wilten auf Urlaub war und mir in der Ausbildungszeit viele Informationen für den Orden und die Wiltener Stiftsbibliothek vermit-

telt hat und Bischof Franz Kamphaus, der lange Jahre Bischof meines eigentlichen Heimatbistums war (es zählt da der Taufort und nicht wo man aufwächst), er machte seinem Namenspatron alle Ehre, bevor sein Nachfolger das Bistum als Protz- und Skandalbistum bekannt machte.

Es galt eine Reihe Jubiläen zu feiern: 70 Jahre Sternsinger (es ist die größte Spendenaktion im Seelsorgeraum), 90 Jahre Heiligsprechung von Don Bosco, der Innsbrucker Dom feierte sein 300-jähriges Jubiläum und bekam mit Jakob Bürgler einen neuen Propst als Nachfolger von Florian Huber, am 13.11. war auch der 80. Todestag von Carl Lampert. Es gilt die Ministrantenwallfahrt nach Rom zu erwähnen, an der einige aus dem Stift und Dekanat teilnahmen.

In der Leitung der Tiroler Klöster gab es Änderungen: Im September 2024 wurde Cyrill Greiter zum 45. Abt des Stiftes Sams gewählt und im November geweiht, er ist Nachfolger von German Erd, der seit 2003 Abt war.

Jeremias Schröder, bisher Abtpräses von St. Ottilien und Administrator von Georgenberg wurde zum Abtprimas der Benediktiner gewählt, im Jänner 2025 soll es eine neue Leitungslösung am Georgenberg geben.

Innerhalb des Stiftes Wilten wurden eine Reihe Ämter neu besetzt, seit 1. Advent ist Maximilian Thaler neuer Prior, seit dem Christkönigssonntag haben wir einen zweiten Novizen: Julian Prast, der nun Frater Severin heißt.

Schon am Kirchweihsonntag 2023 wurde der neue Stiftsverwalter Clemens Jordan bekanntgegeben, es war nun sein erstes ganzes Arbeitsjahr und seit Herbst hat das Stift einen neuen Stiftskapellmeister: Laurent Wehrsdorf. Am Christkönigssonntag wurde die Salveorgel in der Stiftskirche gesegnet, sie war lange Jahre in der Pfarrkirche Lans.

Im Dekanat gab es viele personelle Veränderungen:

Ende April beendete Stephanie Ruggenthaler ihren Dienst als Jugendleiterin von Völs, weil sie sich beruflich verändern wollte, leider ist der Posten bis heute unbesetzt.

Zum 1.9. traten viele personelle Änderungen in Kraft.

Pfarrer Magnus, langjähriger Pfarrer von Iglis und Vill, der im Februar 75 Jahre alt wurde ging in den Ruhestand, da der Dekan alle vakanten Pfarren übernehmen muss, bin ich seit 1.9. auch Pfarradministrator von Iglis und Vill, wobei meine Aufgaben im Administrativen liegen. Mitbruder Patrick wurde als Vikar für die Seelsorge eingesetzt.

Vikar Sinto in Völs wurde nach einem Jahr wieder verabschiedet, er ist nun Vikar im Oberen Lechtal. Er hat mich dankeswerterweise am 15.8. in Tulfes und Rinn vertreten, so dass ich am 25-jährigen Professjubiläum meines Bruders in Ensdorf teilnehmen konnte.

Dekanatsjugendleiterin Magdalena Jenewein kehrte nach 9 Jahren Karenz zurück und übt die Aufgabe nun in Elternteilzeit aus.

Ganz verabschieden mussten wir uns von Klara Sturm, die zuletzt mit 5 Stunden neben dem Pastoraljahr in Mühlau als Dekanatsjugendleiterin tätig war. Nach Absolvierung des Pastoraljahres ist sie nun Pastoralassistentin am Dom. Désirée Egle, die im letzten Jahr die Aus-

bildung zur Religionslehrerin absolviert hat, arbeitet nun wieder mit 8 statt 2 Stunden als Jugendleiterin im Seelsorgeraum Tulfes-Rinn. Nora Baumann, bisher Jugendleiterin im Seelsorgeraum Tulfes-Rinn reduziert dort ihre Stunden von 8 auf 2 und ist im Dekanat mit 13 Stunden tätig, u.a. durch die Stunden, die durch die Elternteilzeit von Magdalena Jenewein frei werden. Neu begrüßen dürfen wir Annemarie Höger als Pfarrhelferin im Seelsorgeraum Sellrain. Außerdem wird sie mich als Dekan mit 5 Stunden als Organisationsassistentin im Dekanat unterstützen. Sonja Baumann, bisher Dekanatsassistentin und Altersheimseelsorgerin in Natters und Völs hat sich entschieden, sich beruflich zu verändern und ist seit 1. September Referentin für Erneuerungsbewegungen im Bereich Zukunft.Glauben. Mit 5 Stunden ist sie weiterhin Altenheimseelsorgerin in Natters. Ihr Abschied war mit einem gelungenen Dekanatsausflug in die ehemalige Prämonstratenserabtei Steingaden und das Schloss Linderhof verbunden. Vorerst gibt es keine Nachbesetzung, da zuerst die Dekanats(jugend)stelle renoviert werden soll.

Dominik Schafferer arbeitet als Dekanatsreferent mit 3 Wochenstunden, mit dem Schwerpunkt, Ehrenamtliche in der Liturgie zu fördern. Die Amtszeit des Ehrenamtlichen Pfarrkurators von Ellbögen, Harald Fleissner wurde um 5 Jahre verlängert.

Und was mich betrifft: Die unbezahlte Karenz als Religionslehrer in der Volksschule Rinn wurde um 1 Jahr verlängert, in diesem Schuljahr vertritt mich Maria Ebenberger statt Désirée Egle, im Herbst wurde ich als Dekan wiedergewählt und habe mein 10. Jahr als Dekan begonnen, ebenso als Vertreter des Dekanates im Priesterrat, es war die 10. Herbsttagung des Priesterrates bzw. der Dekane, an der ich teilgenommen habe. Nachdem ich im letzten Jahr Vertretungsweise für Abt German im Vorstand des Priesterrates war, gibt es nun neue Statuten für den Priesterrat, nach denen kein Ordensoberer oder Ordensmitglied vertreten sein muss. Dennoch wurde ich vom Priesterrat in diese Funktion wiedergewählt, wenn ich also öfters in Innsbruck bin, wisst ihr warum.

Aus dem Dekanatsblattl wurde das Dekanatsblatt als Beilage von Stift Wilten aktuell.

Die Arbeitsgruppe zur Zukunft der Seelsorge in den Stiftspfarran hat ihre Arbeit beendet. Ein konkretes Ergebnis ist die geplante Neuordnung der Seelsorgeräume im Südöstlichen Mittelgebirge mit der Neuordnung der Seelsorge in die Seelsorgeräume „Patscherkofel“ mit Ellbögen, Patsch, Iglis, Vill, Lans und Sistrans, sowie „Glungezer“ mit Aldrans, Ampass, Rinn und Tulfes, die mit 1.2.2025 gegründet werden sollen und auch personelle Veränderungen bringen. Änderungen haben zum einen Potential für positive Neuerungen, es gibt aber auch viele Befürchtungen, wenn für dieses große Gebiet nur noch 2 leitende Pfarrer zur Verfügung stehen. Es ist sicherlich spannend, was wir nächstes Jahr zum Jahreswechsel zu diesem Thema hören.

Eine kleine Statistik aus dem Seelsorgeraum Tulfes-Rinn: 27 Kinder empfangen die Taufe (14 in Tulfes, 13 in Rinn), 36 Kinder empfangen die Erstkommunion (jeweils 18 in jeder Gemeinde und es gab 4 Wiederaufnahmen, (jeweils 2 in Tulfes und 2 in Rinn), 36 Firmlinge aus Rinn wurden am Pfingstsonntag von Abt Leopold in der Stiftskirche Wilten gefirmt, außerdem hatte ich eine Erwachsenenfirmung als Dekan, es gab 5 kirchliche Trauungen (alle in Rinn und Judenstein), 15 Personen wurden kirchlich begraben (8 in Tulfes und 7 in Rinn, eine in Rinn Elsa Stadler möchte ich besonders erwähnen, da sie mein erster Firmling war). Es gab leider auch 27 Austritte (18 in Tulfes und 9 in Rinn).

Was gilt es sonst noch zu erwähnen: Es gab einen gemeinsamen Gedenkgottesdienst mit Abt Leopold am Scharntenkogel anlässlich 60 Jahre Flugzeugabsturz am Glungezer, es war das größte Flugzeugunglück in Österreich. Die neue Orntkapelle wurde gesegnet, der Krippenverein fertigte ein Modell der Borgiaskirche in Volderwald an, die längste Zirbenbank der Welt wurde am Scharntenkogel gesegnet, der PGR machte einen kleinen Wanderabend am neuen Panoramaschützensteig, der Gedenkort Maria Schrofen wurde saniert, die Nacht der 1000 Lichter fand in einer beeindruckenden Weise in Rinn und in Volderwald statt, die Seniorenstube Tulfes feierte ihr 40jähriges Jubiläum, während das Adventkranzbinden in Tulfes nach 39 Jahren leider beendet wurde. Am Tulfer Friedhof wurde eine neue Urnenwand gebaut und am Rinner Friedhof die Urnenwand erweitert, der Tulfer Kirchenchor sang im November eine feierliche Messe in der Stiftskirche, am 2.12. wurde die Vinzenzgemeinschaft Tulfes gegründet. Bei den Sendungsfeiern im Jahr 2024 wurden viele Tulfer und Rinner gesendet. Zuerst gilt es die Sendungsfeier für die BegräbnisleiterInnen zu erwähnen, Dominik Schaffner wurde für den Seelsorgeraum Tulfes-Rinn und Maria Stock für den Seelsorgeraum Aldrans-Ampass-Lans-Sistrans gesendet. Dominik Schaffner übernimmt die Urnenbeisetzungen ohne Gottesdienst am Friedhof und bietet die Möglichkeit eines Wortgottesdienstes (statt einer Messe) mit anschließendem Begräbnis. Désirée Egle hat ihre Ausbildung zur Religionslehrerin in der Pflichtschule abgeschlossen und erhielt ihr Zeugnis. In der Sendungsfeier für pastorale Berufe wurde sie als Jugendleiterin im Seelsorgeraum Rinn-Tulfes gesendet. Gesendet wurden auch Maria Ebenberger, Religionslehrerin in Rinn und Andrea Theis, Seelsorgerin im Heim St. Martin in Aldrans, Michaela Angerer hat eine Ausbildung für die Altenheimseelsorge und die Mobile Hausseelsorge absolviert und wurde im November gesendet für die ehrenamtliche Heimseelsorge im Heim St. Martin und der mobilen Hausseelsorge im Seelsorgeraum Rinn-Tulfes. Im Oktober wurden 4 neue Kommunionhelferinnen beauftragt. Jugendleiterin Nora-Marie Baumann, Maria Ebenberger, besonders für die Schulgottesdienste in Rinn, Michaela Angerer und Verena Schgaguller.

Ganz herzlich möchte ich allen danken, die den Glauben leben und die Kirche unterstützen, durch das Gebet, Mitarbeit, finanzielle Unterstützung wie auch das Mitfeiern der Gottesdienste und darf ein gesegnetes neues Jahr 2025 wünschen.

Pfarrer Augustinus



Taufen, Trauungen und Todesfälle im Jahr 2024 in Tulfes

Taufen

- Lina Einkemmer
- Magdalena Gasser
- Anton und Paul Pikner
- Elena Kerschbaumer
- Anna Sandhofer
- Benjamin Heuschneider
- Ilvy Junker
- Lilly Birkmann
- Marlene Cottin
- Lorenz Parger
- Anton Felderer

Trauungen

2024 haben in Tulfes keine kirchlichen Trauungen stattgefunden

Todesfälle (Kirchliche Begräbnisse)

- Hermine Thaler
- Stephanie Reichler
- Margit Zwetkoff
- Hildegard Zeisler
- Herta Arnold
- Robert Moser
- Helmut Alt
- Brigitte Schulz

(Erwähnt werden die Begräbnisse, die im Tulfer Totenbuch eingetragen sind, Taufen und Hochzeiten, die in Tulfes und Volderwald stattgefunden haben nach schriftlicher Erlaubnis)



MAIOSURTNE

Diese Buchstaben wurden bis zum Verfassen dieses Artikels von den „Erstlern“ der VS Tulfes durchgenommen. Doch es wurde nicht nur gelesen und geschrieben. Dem Lauf der Zeit folgend, versuchen die Lehrerinnen und Lehrer, einen modernen und abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten.

Aus diesem Grund haben wir für die Gemeindebürgerinnen und -bürger dokumentiert, was sonst noch so alles passiert. Da wird gehüpft, geknetet, gelegt, an der Tafel geschrieben, gestempelt, gesteckt und noch vieles mehr, um sich die neuen Buchstaben einzuprägen.

Die Kinder lieben diese Abwechslung und sind mit vollem Elan dabei. So lernen sie stetig dazu, und es wird nicht lange dauern, bis auch unsere jüngsten Schulkinder lesen und schreiben können.



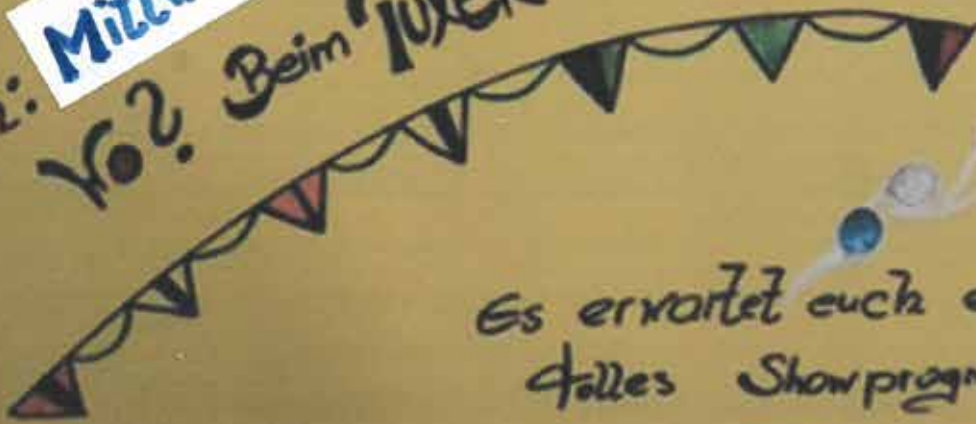
FASCHINGS PARTY



der
SENIOREN

und die es einmal
werden

Wann: **Mittwoch 26. Februar** 14.00h
Wo? Beim **TUXER**



Es erwartet euch ein
volles Showprogramm



27. Februar 2025

AB 20 UHR IM VZ TULFES

Auftritt der Tulfer Huttler
und vieler anderer Gruppen
FÜR STIMMUNG SORGT DJ NICO AMORE



Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!
Eure Freiwillige Feuerwehr Tulfes



Einladung zur Projektpräsentation Gallraun II am 19.02.2025 – um 19:00 Uhr im Vereinshaus

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes hat beschlossen, dass im Siedlungsgebiet Gallraun bei Bedarf eine weitere Wohnanlage für berechnigte Tulferrinnen und Tulferr realisiert werden soll. Um den aktuellen Wohnbedarf beurteilen zu können, laden wir herzlich zur Projektvorstellung der Tiroler Wohnbau ein. Neben der Möglichkeit, sich persönlich über das Projekt Gallraun II zu informieren, werden auch Bewerbungsunterlagen aufliegen.

Bewerbungsrichtlinien:

- Begünstigte Person nach den Kriterien der Tiroler Wohnbauförderung
- Mindestens 10 Jahre Hauptwohnsitz in Tulfes (Stichtag 01.01.2025)
- Das 18. Lebensjahr vollendet
- Kein Eigentum von Haus, Baugrund oder Wohnung
- Falls eine zu kleine Wohnung vorhanden ist, muss diese innerhalb einer angemessenen Frist veräußert werden

Der Bürgermeister
Martin Wegscheider



haus st. martin
WOHN- & PFLEGEHEIM | ALDRANS

Pflegeassistentz

100% Tagdienst



0512 / 341 777-888
pflagedienstleitung@st-martin.co.at

G-VBG 2012, GK 3, Anerkennung der
facheinschlägigen Vordienstzeiten.



haus st. martin
WOHN- & PFLEGEHEIM | ALDRANS

Pflegeassistentz

100% Nachtdienst



0512 / 341 777-888
pflagedienstleitung@st-martin.co.at

G-VBG 2012, GK 3, Anerkennung der
facheinschlägigen Vordienstzeiten.



haus st. martin
WOHN- & PFLEGEHEIM | ALDRANS

Heimhilfe

Mo-Fr 07.00-12.30 Uhr



0512 / 341 777-888
pflagedienstleitung@st-martin.co.at

G-VBG 2012, GK 1, Anerkennung der
facheinschlägigen Vordienstzeiten.

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP! JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Available on the **App Store** and **Google Play**



Tulfes, 21.01.2025

KUNDMACHUNG

gemäß § 66 der Tiroler Gemeindeordnung 2001

**Alle Tulferrinnen und Tulfeser sind recht herzlich zur
öffentlichen Gemeindeversammlung
am Donnerstag, 27.03.2025 um 19:00 Uhr
im Vereinshaus Tulfes eingeladen.**

T a g e s o r d n u n g:

- ❖ Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- ❖ Informationen über das Jahr 2024 sowie über aktuelle Projekte
- ❖ Diskussion und Fragen zu den Berichten
- ❖ Vorschau auf das Jahr 2025
- ❖ Fragen an den Bürgermeister und Gemeindevorstand

Es würde mich freuen, viele BewohnerInnen bei der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister
Martin Wegscheider



Bombenalarm vor 80 Jahren (Quelle Schulchronik der Volksschule Tulfes)

Wegen der immer häufiger werdenden Fliegerangriffe auf das Tiroler Gebiet musste der Schulunterricht im Dezember 1944 immer wieder vorzeitig geschlossen werden. Der erste und auch folgenschwerste Bombenangriff auf Innsbruck mit 269 Toten erfolgte bereits am 15. Dezember 1943. Am Christtag 1944 fielen die ersten Bomben auf Tulfes Gemeindegebiet im Bereich Pfuner, ohne jedoch viel Schaden anzurichten. Am 16. Februar 1945 verwüsteten 20 Bomben die Felder bei der Huisnkapelle. Daraufhin begannen die Tulfeserinnen und Tulfeser mit dem Graben des Schutzbunkers im Bereich Mühlleitl (Abhang Richtung Poltental). Der Bau des Unterstandes zum Schutz der Bevölkerung vor Bomben lag in den Händen der Bevölkerung selbst, wobei sowohl Männer als auch Frauen in Tag- und Nachtschichten mit der Grabung beschäftigt waren. Im April 1945 stellte die Wehrmacht westlich des Dorfes Nähe der Huisnkapelle zwei Flakbatterien (10 Geschütze) auf, deren Soldaten in den Häusern des Dorfes untergebracht wurden.



Huisnkapelle um 1950

Wenn nicht der Himmel in letzter Minute ein Einsehen hat und den Krieg beendet, ist es um unser Dorf Tulfes geschehen, denn ohne Zweifel werden jetzt die Flieger unser Dorf häufiger und unangenehmer heimsuchen. (Zitat aus der Schulchronik von Schulleiter Johann Wegmair). Im Schulhaus wurden der Waageraum und die Waschküche als Magazin benützt. Die älteren Tulfeserinnen und Tulfeser können sich vielleicht noch an den Josef Meixner (+ im Mai 1989 im Alter von 78 Jahren) erinnern, ein gebürtiger Sudetendeutscher, der als Soldat bei der in Tulfes stationierten Flakstellung diente. Nach Kriegsende wurde er in Tulfes sesshaft, wohnte beim Greil und leistete als gelernter Tischler wertvolle Arbeit in den Häusern des Dorfes. Er behauptete immer wieder, dass es ihm zu verdanken sei, dass das Dorf vor Bombenangriffen verschont geblieben ist, weil er es zu verhindern wusste, dass die Flak auf feindliche Flugzeuge schießt. Weil das Dorf selbst vor Bombenschäden bewahrt worden ist, gelobten die Tulfeser als Dank 25 Jahre lang an jedem Sonntag im Mai vor dem Gottesdienst einen Kreuzgang zur Huisnkapelle abzuhalten.



Fliegerabwehrgeschütze (Flak) in der Nähe der Huisnkapelle im April 1945



Inzwischen zugeschütteter Schutzstollen im Bereich Fasser Mühleleitl, im Februar/März 1945 von der Bevölkerung gegraben



Reste einer Fliegerabwehrkanone, ausgegraben im Zuge des Straßenausbaues im Jahr 2010 bei der Huisnkapelle



Sowohl beim Straßenausbau im Jahr 2010, als auch beim Bau des Feuerwehrhauses im April 2019 kamen zum Teil brennende Relikte von der Flakbatterie aus dem Jahr 1945 zu Tage, die vom Entminungsdienst fachgerecht entsorgt wurden.



Josef (Sepp) Meixner bei einem Seniorennachmittag am 13. Februar 1985 im Pfarrsaal

Februar

14	Fr	Klumperspaß	
15	Sa		
16	So	Bergrunde Huttler	
17	Mo	Generationen-Cafe	
18	Di	RL	
19	Mi		
20	Do	Bio G	☾
21	Fr	Klumperspaß	
22	Sa		
23	So		
24	Mo	R	
25	Di		
26	Mi	Seniorenstube	
27	Do	Bio Maskenball Feuerwehr RS	
28	Fr	Vereine- und Teamschießen (Training), Klumperspaß	●

März

1	Sa		
2	So		
3	Mo	Rosenmontag	
4	Di	RL Faschingsdienstag, Naz eingraben	
5	Mi	Aschermittwoch, Feuerwehrprobe	
6	Do	Bio	☾
7	Fr	Vereine- u. Teamschießen	
8	Sa	Vereine- u. Teamschießen, Hans Angerer Gedächtnislauf	
9	So		
10	Mo	R	
11	Di		
12	Mi	Seniorenstube	
13	Do	Bio	
14	Fr		☾
15	Sa	Ramba-Zamba-Nacht der Grubertaler, Vereine- und Teamschießen	



Die beschneite Klumperwiese wird von den Schülern der VS Tulfes gern genutzt.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist **Donnerstag, 27.02.2025**

Bereitschaftsdienst Ärzte:

15.02., 16.02.2025: Dr. Schweizer Manuel, Tulfes
22.02., 23.02.2025: Dr. Paul Harald, Igls

01.03., 02.03.2025: Dr. Simma Alexander, Lans
08.03., 09.03.2025: Dr. Fischer Lisa, Aldrans
15.03., 16.03.2025: Dr. Schweitzer Manuel, Tulfes
22.03., 23.03.2025: Dr. Paul Harald, Igls
29.03., 30.03.2025: Dr. Simma Alexander, Lans

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabene Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.



**Standorte
Defibrilatoren**

- Halsmarter
- Dr. Schweitzer
- Sportplatz
- Raika